

Hintergrund Minergie

Holzforum versus Minergie

Warum folgt das Holzforum nicht den Minergie-Standards?

Die Holzforum-Philosophie baut auf bestens wärmegeämmte aber gleichzeitig atmende Holzhäuser. Die Durchlässigkeit steht im Mittelpunkt: Die Dampfwanderung ist ausdrücklich erwünscht und wird nicht durch Dampfsperren verhindert. Die wärmegeämmten Bauteile regulieren in der Folge ohne jegliche technische Hilfsmittel die Luftfeuchtigkeit im Haus: Sie können Feuchtigkeit aufnehmen und wieder abgeben. Dank der auf diese Weise "atmenden" Gebäudehülle entsteht bei gleichzeitig sehr tiefem Energieverbrauch ein angenehmes, gesundes Wohnklima mit einer permanenten Luftfeuchtigkeit von rund 55 Prozent.

"Komfortlüftungen", wie Minergie-Promotoren die Zwangslüftungen nennen, machen in einem nach den Kriterien des Holzforums gebauten Haus wenig Sinn. Solche Lüftungen können zwar problemlos eingebaut werden. Sie wirken sich aber nicht positiv auf den Energieverbrauch aus - und negativ auf den Komfort: Die Luftfeuchtigkeit sinkt stark ab und muss künstlich - und meistens unter Energieeinsatz - wieder erhöht werden.

Selbstverständlich sind "Komfortlüftungen" in Minergie-Bauten, bei denen Kunststofffolien in der Wärmedämmung oder Kunststoffverputze die Dampfwanderung verhindern, zwingend. Wer in solch hermetisch dichten Räumen leben will, braucht die künstliche Zwangslüftung, weil nur so ständiges und energieverschwendendes Lüften durchs offene Fenster verhindert werden kann. Die Zwangs- oder "Komfortlüftung" bleibt aber eine einseitig von energetischen Überlegungen geprägte und technisch aufwändige Lösung: Sie trägt zu tiefem Energieverbrauch bei, führt aber zu trockenem Raumklima. Die Regulierung des

Wohnklimas ist anspruchsvoll und aufwändig. Als negativ empfunden werden oft auch Lüftungsgeräusche und permanenter Luftzug. Just dem Aspekt Komfort wird die "Komfortlüftung" oft nicht gerecht.

Mein Fazit: Im Kern streben selbstverständlich sowohl der Minergie-Ansatz wie die Holzforum-Philosophie tiefen Energieverbrauch in umweltfreundlichen, wohnlichen Häusern an. Der Minergie-Ansatz wählt den Weg über anspruchsvolle, technische Zusatzinvestitionen und Zertifizierungsprozeduren - bei gleichzeitig mässigen Erfolgen beim Wohnklima. Die Holzforum-Philosophie setzt auf maximale Reduktion und ist bei der Wahl der Bau- und Dämmmaterialien viel radikaler: Sie konzipiert das Gebäude so, dass es selber - auch in physikalischem Sinne - das wohnliche Klima schafft.

Markus Mosimann